

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 69 93
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	08.10.03

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen am 07.10.2003

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Franz Gumbiowski , Herr Klaus Hiemann , Herr Peter Jakobi ,
Herr Achim Kiekuth , Frau Marianne Scharff , Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon ,

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Hans-Martin Balzereit , Herr Edgar Böttger , Herr Volker Brüggemann ,
Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Frau Heike Reese , Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Rohloff ,

von der FDP-Fraktion

Herr Heinz Jonas ab 19.30 Uhr,

beratende Mitglieder

Frau Stv. Kleinert

vom Bezirksjugendrat

Jessica Becker, Sezgi Yildirim

von der Verwaltung

Herr Braun R 101
Herr Hoffmann GMW

von der Polizei

Herr Schulte

von der Presse

Herr Conrads (WR)
Frau Kasemann (WZ)

Schriftführer / in:

Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Sezgi berichtet, dass der Bezirksjugendrat am 09.10.03 seine erste Sitzung nach der Sommerpause hat. Es soll eine CD über die Aktionen des BJR erstellt werden.

Jessika ergänzt, dass außerdem eine Internetseite erstellt werden soll.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.10.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

2 Situation GS Wichlinghauser Straße - mdl. Bericht

Herr Hoffmann berichtet, dass von der Firma, die für die Modulbauten zuständig ist, ein Terminplan vorliege. Danach sollten die überarbeiteten Module Ende Oktober fertig und aufgestellt sein. Der Terminplan für die Gesamtanierung könne voraussichtlich eingehalten werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.10.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und erbittet für die nächste Sitzung einen Berichterstatter des SB 206, auch für die TOPe 5 und 6.

Einstimmigkeit

3 Perspektivenplan Umfeld Bahnhof Wichlinghausen

Vorlage: VO/1903/03

Die TOPe 3 und 3.1 werden gemeinsam beraten.

Herr Braun stellt den Perspektivenplan und das Konzept für den Gewerbepark am Diek detailliert inhaltlich vor.

Er berichtet, dass die Aurelis beabsichtige in 2004 mit der Bauleitplanung zu starten. Das Konzept zum Gewerbepark könne in der vorgeschlagenen Form relativ kurzfristig umgesetzt werden, es gebe bereits diverse Interessenten.

Herr Dr. Reinholz sagt, im Wesentlichen seien hier die Wünsche und Vorstellungen der Bezirksvertretung realisiert. Er bedaure aber, dass in den Plänen keine Trasse mehr für evtl. Personenverkehr vorgesehen sei. Eine Trasse müsse erhalten bleiben. Auf dem großen Gelände bestehe die Möglichkeit viele Nutzungen nebeneinander zuzulassen.

Auch **Frau Rohloff** sähe gerne, wenn zumindest eine Trasse erhalten bliebe.

In diesem Zusammenhang verweist **Herr Kiekuth** auf einen Brief des Regierungspräsidenten vom 17.09.03, wonach alle Trassen erhalten bleiben müssten.

Wenn dies so zuträfe, bedeutete dass das Ende des Gewerbeparkes Am Diek. Zur Beseitigung der 3 Industriebrachen sei seine Fraktion bereit, auch mit Kompromissen zu leben. Großflächigen Einzelhandel auf dem Luhngelände beispielsweise trügen sie aber nicht mit.

Wohnbebauung sähe er auf dem Gelände des Rangierbahnhofs gerne, evtl. könne damit eine soziale Vermischung in Wichlinghausen Süd erreicht werden. Problematisch sei aus einer Sicht die verkehrliche Situation. Die Kreuzung Königsberger Straße sowie die Straßen Vor der Beule und Weiherstraße/Am Diek könnten heute schon kaum den Verkehr aufnehmen. Wenn das Projekt durchgeführt werde, müsse Geld für den verkehrlichen Ausbau zur Verfügung

stehen.

Herr Braun erläutert abschließend, dass zum Rangierbahnhof und von dort Richtung Oberbarmen der Erhalt der Rheinischen Strecke vorgesehen sei. Die Hauptstrecke, die Rheinische Strecke und die Sambatrasse seine Teil des Gebietsentwicklungsplanes. Es sei daher erforderlich, auf den Brief des Regierungspräsidenten zu reagieren. Er strebe einen Ratsbeschluss, der festlege, welche Teile der Rheinischen Strecke für Verkehr vorgehalten werden sollten und welche anderen Nutzungen zugeführt werden könnten, an.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.10.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt wohlwollend Kenntnis.

Einstimmigkeit

**3.1 Gewerbepark Am Diek; ehemalige Wuppermetallflächen; Städtebauliches Konzept; Umsetzung
Vorlage: VO/1872/03**

Beratungen siehe TOP 3

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.10.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt wohlwollend Kenntnis.

Einstimmigkeit

**4 Hochbeete in der Alte Straße
Vorlage: VO/2068/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.10.2003:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Einfassung der Hochbeete in der Alte Straße instand zu setzen.

Einstimmigkeit

**5 Baumaßnahmen Sonderschule Lentzestraße
Vorlage: VO/2069/03**

Herr Hoffmann erläutert, dass die Erneuerungen der Bodenbeläge und Anstriche gleich nach Beendigung der Brandschutzmaßnahmen geplant gewesen sei. Es sei jedoch festgestellt worden, dass eine Überholung der Elektroinstallationen aus Sicherheitsgründen dringender sei.

Die Maßnahmen seien für die Sommerferien 2004 vorgesehen.

Herr Kiekuth fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, das Raumproblem zu entschärfen, wenn nach Fertigstellung der Wichlinghauser Straße und den damit verbundenen Umzügen aus Matthäusstraße und Bartholomäusstraße in letzterer 4 Räume übernommen werden könnten.

Herr Hoffmann sagt, diese Planung sei ihm neu. Aus Sicherheitsgründen könnten in der Bartholomäusstraße nur die Räume im Erdgeschoss genutzt werden. Gemäß Beschluss des Rates solle das Objekt nach den erfolgten Umzügen vermarktet werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.10.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und erbittet für die nächste Sitzung einen Berichterstatter des SB 206.

Einstimmigkeit

6 Toilettenanlage der Sonderschule Lentzestraße
Vorlage: VO/2070/03

Herr Hoffmann sagt, der Handlungsbedarf sei grundsätzlich bekannt, Brandschutz und Sicherheitsmaßnahmen aber vorrangig. Die Türen seien von Schülern mutwillig zerstört worden, er werde sich jedoch darum kümmern, dass kurzfristig Ersatz beschafft werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.10.2003:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, umgehend Ersatz für die fehlenden Toilettüren zu schaffen.

Einstimmigkeit

7 Verkehrssicherung ausgelagerte Grundschule Rathenaustraße
Vorlage: VO/2075/03

Herr Schulte berichtet, dass auch die Polizei mit der Situation vor Ort sehr unzufrieden sei.

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung sei inzwischen das absolute Halteverbot verlängert und das Parken am Randstreifen ausgeschlossen worden. Ein Schild „Achtung Kinder“ werde noch angebracht. Die Polizei kontrolliere den Bereich vermehrt.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.10.2003:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Sicherheit der Schüler der ausgelagerten katholischen Grundschule Wichlinghausen vor dem Straßenverkehr in der Rathenaustraße durch geeignete Maßnahmen, ggf. eine Kette, zu gewährleisten. In der Montagstraße soll eine angemessene Beleuchtung angebracht und eine Reinigung durchgeführt werden.

Einstimmigkeit

8 Verkehrsberuhigung in der Insterburger Straße
Vorlage: VO/1926/03

Herr Dr. Reinholz sagt, er wolle den Bereich gerne auch auf Neanderstraße und Clarenbachstraße ausdehnen.

Herr Kiekuth sagt, die Maßnahme sei leider nicht möglich. Ein verkehrsberuhigter Bereich dürfe maximal 100 m lang sein, es dürfe keinen Gehweg geben und Fahrzeuge dürften sich nur auf markierten Strecken aufhalten. Diese Vorgaben seien hier nicht erfüllt.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.10.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

9 Entgegennahmen ohne Beschluss

9.1 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge in den Forsten - im Winterhalbjahr 2003/2004
Vorlage: VO/1893/03

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.10.2003:

Die Liste wird ohne Beschluss entgegen genommen.

9.2 Park + Ride - Anlage Rosenau
Vorlage: VO/1339/03

Die **Herrn Kiekuth** und **Dr. Reinholz** stellt fest, dass mit solchen enormen Kostenschätzungen sämtliche Ideen erstickt würden.
Im Übrigen beziehe sich die Bezirksvertretung auf die höhergelegene Fläche mit den abgängigen Kleingärten.
Die Parkplätze in der Straße Rosenau sollten für die Geschäftsleute erhalten bleiben.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.10.2003:

Die Verwaltung wird gebeten, Verhandlungen mit der Bahn aufzunehmen, damit diese Parkmöglichkeiten für ihre Kunden einrichtet.

Einstimmigkeit

10 Berichte und Mitteilungen

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.10.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.
Zur nächsten Sitzung wird außerdem bezüglich des Spielplatzhauses Reppkotten ein Sachstandsbericht erbeten.

Einstimmigkeit

Simon
Vorsitzende

Silvia Füsgen
Schriftführer/in